 Achtung, unbedingt lesen!

Sehr geehrter Kunde!

Wir empfehlen allgemein beim Einsatz eines Routers **dringend** die Verwendung einer Flatrate oder zumindest eines Volumentarifes (z.B. 5GByte/Monat).



Bei der automatischen Trennung nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität (z.B. nach 10 Minuten, im Router oft als „Idle Timeout“ bezeichnet) kann es unter bestimmten Umständen zu Problemen kommen.

Das bedeutet, dass trotz einer Einstellung im Router die Internet-Verbindung nicht getrennt wird und weiterhin Gebühren anfallen, auch wenn keine Internet-Browser-Software läuft oder alle angeschlossenen PCs ausgeschaltet sind.

Dies kann zu sehr hohen Kosten (mehrere 100 Euro im Monat!) führen.

Ursachen für dieses Problem beim Betrieb eines Routers könnte sein:

a) Nicht nur der Internet-Explorer überträgt Daten, sondern auch diverse Programme (z.B. Update-Versuche von Antivirus-Software usw.). Auch Windows XP selbst kann solche Einwahlvorgänge aktivieren (z.B. automatische Updates, Uhrzeitabgleich mit Uhrzeit-Servern usw.).

b) Durch die dynamische Vergabe von IP-Adressen (der Netzbetreiber hat nur eine bestimmte Anzahl an IP-Adressen; nach Beendigung der Internet-Benutzung eines Anwenders vergibt er diese an den nächsten Anwender) kommen Antworten auf Suchanfragen etwa von Tauschbörsen wie „eMule“ oder „Kazaa“ an die Ihnen momentan zugeteilte IP-Adresse zurück, obwohl Sie diese Software nicht installiert haben und keine solche Suchanfrage durchgeführt haben. Die Suchanfrage wurde von jemandem gemacht, der die IP-Adresse vor Ihnen zugeteilt bekam - und der dann die Internet-Verbindung getrennt hat. Davon hat jedoch die Tauschbörse nichts mitbekommen und sendet die Suchanfrage an die ihr bekannte IP-Adresse zurück, die Sie gerade vom Netzbetreiber wieder zugewiesen bekommen haben.

Selbst wenn Ihr PC oder der Router dieses Verhalten momentan nicht zeigen sollte, könnte ein Update der Firmware des Routers oder die Installation einer Software dies ändern und das Problem danach vorhanden sein!

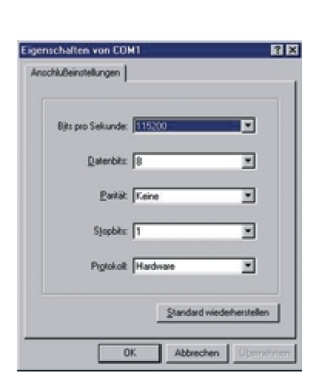


In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie deshalb unbedingt zu einem Internet-Tarif mit Flatrate oder zumindest einem Volumentarif (z.B. 5GByte pro Monat) wechseln.

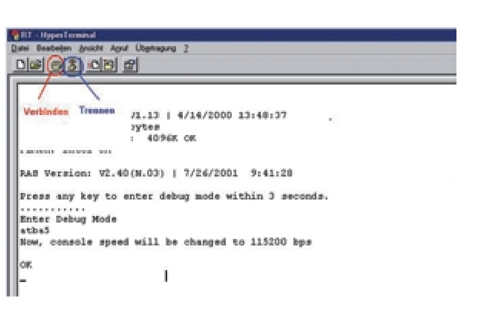
Bereits ein einziger Monat mit dauernder Internet-Verbindung bei einem Minutentarif von 1.5 Cent führt zu Kosten von etwa 650 Euro! Bei höheren Minutenpreisen, verzögerter Abrechnung durch den Netzbetreiber oder durch zu späte Rechnungskontrolle können auch weit höhere Beträge zusammenkommen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

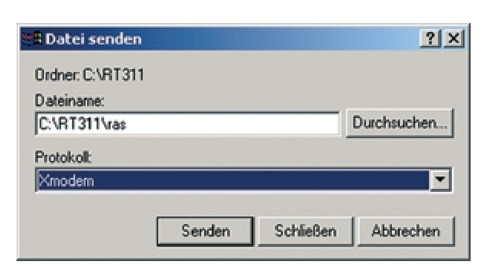
• Unter dem Button Konfigurieren kommen Sie zur Einstellung der Geschwindigkeit.
Diese ist auf 115200 Bits pro Sekunde einzustellen.



• Damit diese Einstellungen wirksam werden, muss die Verbindung erst getrennt und dann wieder verbunden werden.



• Dann geben Sie den Befehl atur ein ö danach Enter drücken
• Danach gehen Sie in der Menüleiste auf Dateiübertragung und den Punkt Datei senden.
• Darauf hin erscheint folgendes Fenster:



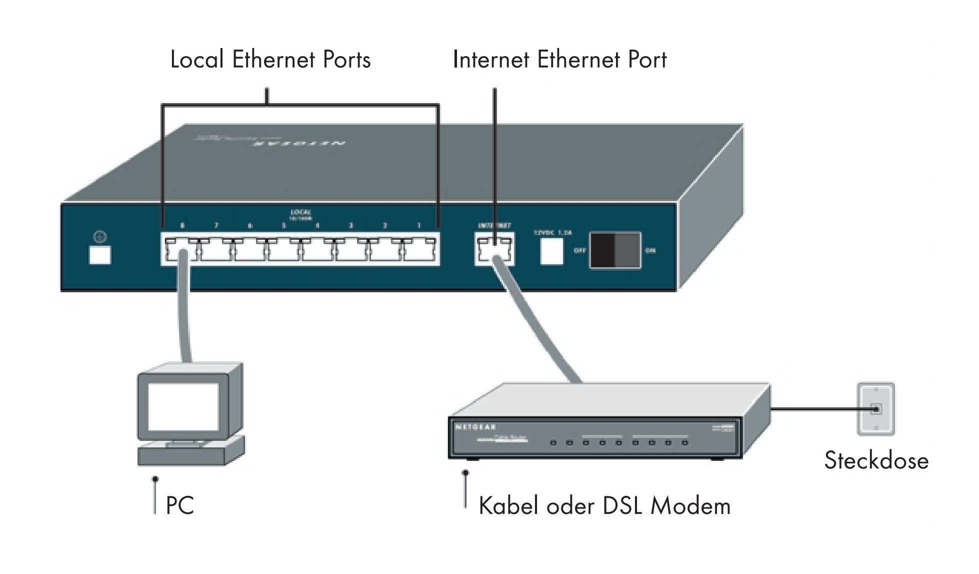
• Hier gehen Sie auf Durchsuchen und wählen die Firmware aus. Die Firmware Datei sollte zuvor auf "ras" umbenannt werden.
• Bei Protokoll wählen Sie bitte Xmodem aus.

Wenn der Router mit dem Upload fertig ist, geben Sie den Befehl atgo ein (der Router wird rebootet)





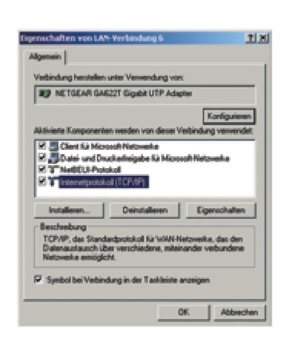
Handbuch für Router-Installation



Die Abbildung zeigt anhand eines Beispiels das Anschließen und Installieren Ihres Routers.

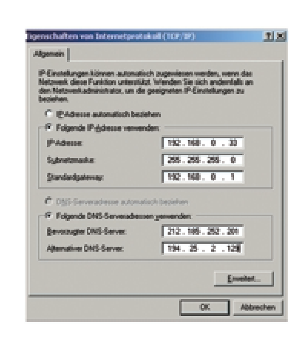
Feste IP Adressen unter Windows2000 und Windows 98

Windows 2000



In den Eigenschaften der Netzwerkumgebung mit der rechten Maustaste auf die LAN Verbindung gehen und die Eigenschaften auswählen.
In den Eigenschaften von LAN Verbindung das Internetprotokoll TCP/IP auswählen und auf Eigenschaften gehen.

1. IP Adresse: Die IP Adresse muss sich im selben Subnetz befinden wie der Router.
d.H. 192.168.0.
Da der Router die IP Adressen von 2 – 32 selbst vergibt, wird bei der festen IP mit 33 begonnen.

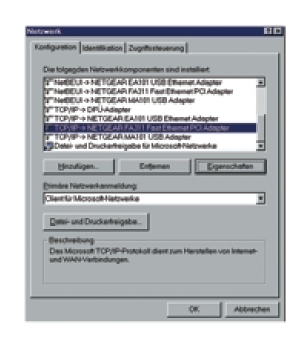


2. Die Subnetmask wird mit 255.255.255.0 angegeben.

3. Beim Standardgateway die IP des Routers eingeben. 192.168.0.1

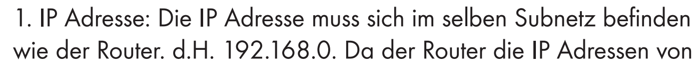
4. Bei DNS muss die IP Adresse des Internet Service Providers eingetragen werden. (In diesem Fall T-Online)

TCP/IP unter Windows 98

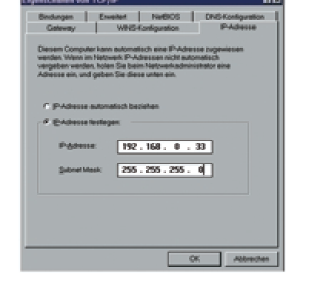


In den Eigenschaften der Netzwerkumgebung auf das TCP/IP Protokoll der Netzwerkkarte gehen.





1. IP Adresse: Die IP Adresse muss sich im selben Subnetz befinden wie der Router. d.H. 192.168.0. Da der Router die IP Adressen von 2 – 32 selbst vergibt, wird bei der festen IP mit 33 begonnen.



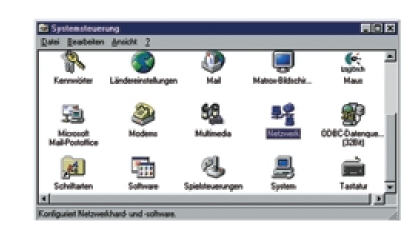
2. Subnetmaske lautet 255.255.255.0

3. Bei Gateway wird die IP des Routers eingetragen. 192.168.0.1



4. Bei DNS Konfigurationmuss die IP Adresse des Internet Service Providers eingetragen werden.

IP-Adressen automatisch beziehen



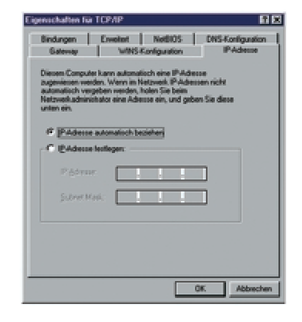
1. Stellen Sie die IP Adresse Ihres PCs auf automatisch beziehen. (Beschreibung unter Win95/98,ME) 1)



2. Gehen Sie über Start – Systemsteuerung – Netzwerk

3. Wählen Sie TCP/IP mit der Netzwerkkarte:2)

4. Stellen Sie die IP Adresse auf automatisch beziehen:



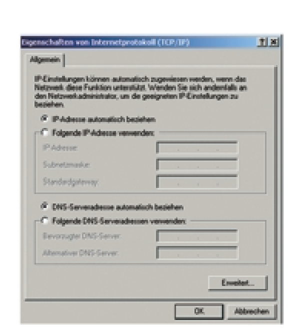


Unter Windows 2000

In die Eigenschaften der Netzwerkumgebung dort mit rechter Maustaste auf die Eigenschaften der LAN Verbindung.

Dort auf die Eigenschaften von Internetprotokoll TCP/IP gehen und IP Adresse automatisch beziehen auswählen.



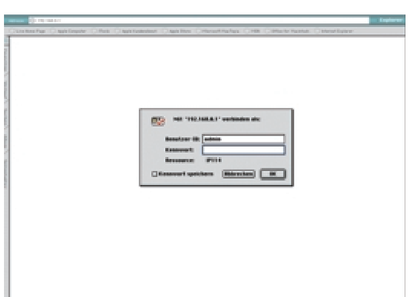


Konfiguration der NETGEAR Router

RT311, RT314, RP114, MR314 und RO318 für T-DSL, T-Online Business und 1&1

Aufruf der Router Konfiguration im Internet Explorer und Anmeldung mit den Standardwerten:

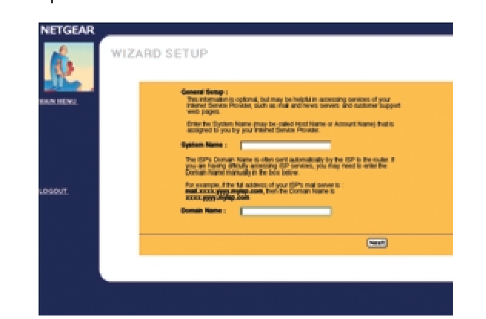
* IP-Adresse: 192.168.0.1
* Username: admin (Kleinbuchstaben!!)
* Passwort: 1234



Aufruf des Wizard Setup

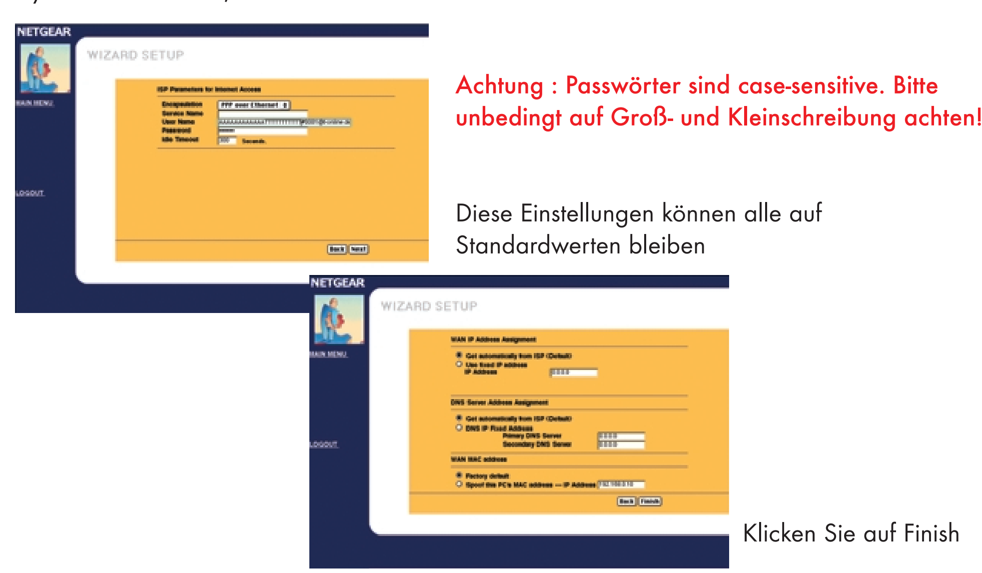


Die Felder System Name und Domain sind optional und können leer bleiben





Eingabe der Benutzerdaten
Syntax T-Online Business: t-online-com/Benutzername@t-online-com.de
Syntax T-DSL: AAAAAAAAAAAATTTTTTTTTTTT0001@t-online.de
oder: AAAAAAAAAAAATTTTTTTTTTTT#0001@t-online.de (wenn T-Online-Nr. weniger als 12 Stellen)
Syntax 1&1: 1und1/12345-678@online.de



Achtung : Passwörter sind case-sensitive. Bitte unbedingt auf Groß- und Kleinschreibung achten!

Diese Einstellungen können alle auf Standardwerten bleiben

Klicken Sie auf Finish

Wie macht man einen Web- oder FTP-Server im lokalen Netzwerk für das Internet sichtbar?

Server im lokalen Netzwerk können für das Internet durch das Weiterleiten des entsprechenden Datenverkehrs an den lokalen Server sichtbar gemacht werden. Einige bekannte Ports sind z.B. Port 80 (HTTP) und Port 21 (FTP)
Um dies am RT311, RT314 oder RP114 zu konfigurieren geht man wie folgt vor:

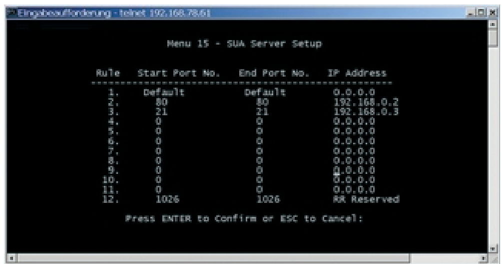
• An einem Rechner, der Verbindung mit dem Router hat, wählen Sie bitte Start ö> Ausführen und tippen Sie telnet <IP ADRESSE DES ROUTERS> in das Eingabefeld.



Die IP-Adresse 192.168.0.1 ist die Standard-Adresse. Wenn diese geändert wurde, geben Sie stattdessen bitte die aktuelle IP-Adresse ein.



• Nachdem Sie mit OK bestätigt haben, geben Sie das Passwort 1234 ein (wenn Sie es nicht geändert haben)
• Wählen Sie das Menü 15 aus.
•Geben Sie in den Spalten Startport und Endport die gewünschten Portnummern und in der Spalte IP Address die lokale IP-Adresse des gewünschten Rechners ein: in diesem Beispiel hat der lokale Webserver die IP-Adresse 192.168.0.2 und der lokale FTP-Server die IP-Adresse 192.168.0.3



• Die Router RT311, RT314 und RP114 haben in der Standardeinstellung einen Default-Filter, der verhindert, dass lokale Web- oder FTP-Server im Internet sichtbar werden. Dies muss bei Betrieb eines lokalen Servers wie folgt geändert werden:
• Wählen Sie das Menü 21 (Filter Set Configuration) aus.
• Rufen Sie das Filterset 3 (TEL_FTP_WEB_WAN) auf.
• Drücken Sie 3 mal auf die Enter Taste um das Menü 21.3 (Filter Rules Summary) zu öffnen.

• Dort werden 3 Filterregeln angezeigt:
Regel 1 = Telnet (Port 23)
Regel 2 = FTP (Port 21)
Regel 3 = http (Port 80)
• Wählen Sie die Filterregel aus, die Sie ändern möchten.
• Gehen Sie mit der Enter Taste bis zum Punkt Action Matched. Drücken Sie die Leertaste bis der Eintrag Forward erscheint.
• Ändern Sie den Eintrag beim Punkt Action Not Matched ebenfalls auf Forward.
•Drücken Sie Enter bis die Änderungen gespeichert werden und Sie wieder im Menü 21 sind.
• Tippen Sie 99 und drücken Sie Enter um Telnet zu verlassen.



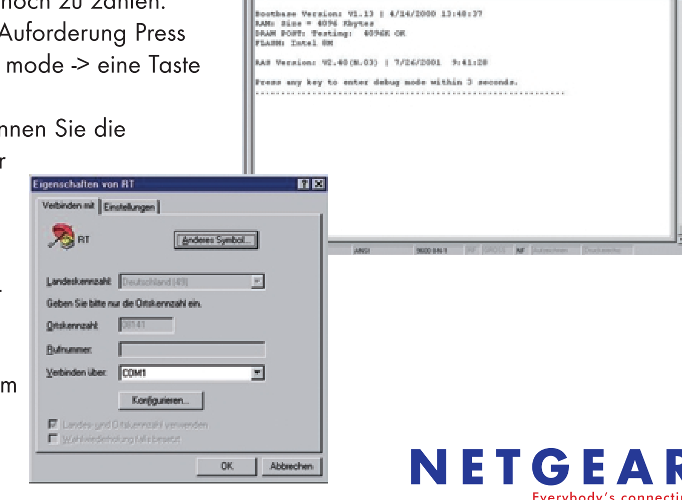
Web- oder FTP-Server im lokalen Netzwerk sollten eine Feste IP-Adresse besitzen! Da der Router die IP-Adressen in der Reihenfolge der Anforderung vergibt, kann es sonst vorkommen, dass der Datenverkehr an den falschen Rechner weitergeleitet wird.

Bei den Router-Modellen RO318, und MR314 muss für diesen Vorgang keine Filterregel geändert werden. Diese Router besitzen auch keine Telnet-Oberfläche mehr. Hier wird das Port Forwarding über die Web-Oberfläche konfiguriert (Menü Advanced & Ports).

Bei den Routern FR314, FR318 und FV318 heißt dass entsprechende Menü Firewall Access & Services. Die Dienste HTTP und FTP sind bereits in der Liste enthalten und müssen nur noch durch die IP-Adresse Ihres Servers ergänzt werden.

Firmware-Upload über Hyper-Terminal

• Hyper-Terminal Verbindung: Verbindung über COM1 bzw. COM2, bei der Geschwindigkeit 9600 einstellen, die restlichen Einstellungen beibehalten
• Wenn die Hyper-Terminal Verbindung steht, dem Router für ca. eine halbe Minute den Strom wegnehmen.
• Nachdem der Router wieder eingeschaltet ist, beginnt er, seinen Speicher hoch zu zählen. Anschließend erscheint die Auforderung Press any Key to enter the Debug mode -> eine Taste drücken
• Mit dem Befehl atba5 können Sie die Geschwindigkeit vom Router für die Übertragung höher einstellen.
Dazu muss aber auch die Geschwindigkeit der Hyper-Terminal Verbindung geändert werden.
Dieses machen Sie unter dem Menüpunkt Datei -> Eigenschaften



NETGEAR
Everybody's connecting.



DSL/Kabel-Web-Safe-Router

mit vier geswitchten 10/100 MBit/s-Ports RP614



Installationshandbuch

Technische Unterstützung

SIE MÜSSEN SICH REGISTRIEREN, UM TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG IN ANSPRUCH NEHMEN ZU KÖNNEN. BITTE HALTEN SIE EINEN KAUFNACHWEIS UND DIE GARANTIEINFORMATIONEN BEREIT.

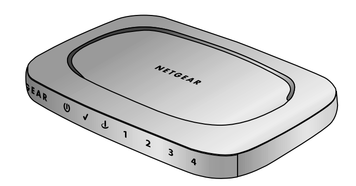
Wenn Sie das Produkt online registrieren lassen wollen oder Produktunterstützung, -informationen oder -dokumentation benötigen, rufen Sie http://www.NETGEAR.com/register auf.

Informationen zur technischen Unterstützung finden Sie unter http://www.NETGEAR.com/ über den Kundendienstbereich. Wenn Sie die technische Unterstützung telefonisch kontaktieren wollen, finden Sie die entsprechende Telefonnummer für Ihr Land auf der Supportinformationskarte.

NETGEAR Inc.
E-Mail: support@NETGEAR.com
www.NETGEAR.com bzw. www.NETGEAR.de

M1-RP614GR-1

Einführung



DSL/Kabel-Web-Safe-Router RP614

Vielen Dank, dass Sie einen DSL/Kabel-Web-Safe-Router RP614 von NETGEAR erworben haben. Dieser „web-sichere" Router bietet sicheren Internet-Zugang über ein schnelles DSL- oder Kabelmodem und gemeinsame Nutzung des Modems von mehreren Computern aus.

Dieses Installationshandbuch zeigt Ihnen, wie Sie den Router anschließen und ihn und Ihre Computer für sicheren Internetzugang konfigurieren können. Die Einrichtung ist einfach — folgen Sie einfach den Anweisungen in diesem Handbuch und schon ist Ihr System einsatzbereit.

Wenn Sie Probleme haben, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung" auf den Seiten 11 und 12, um Hilfestellung zu erhalten. Ausführlichere Informationen zur Fehlerbehebung erhalten Sie im Referenzhandbuch auf der CD, online unter www.NETGEAR.com oder telefonisch. Auf Seite 13 finden Sie ein kurzes Glossar, in dem einige Begriffe erklärt werden. Ein umfassenderes Glossar ist im Referenzhandbuch enthalten.

Überblick über die Installation

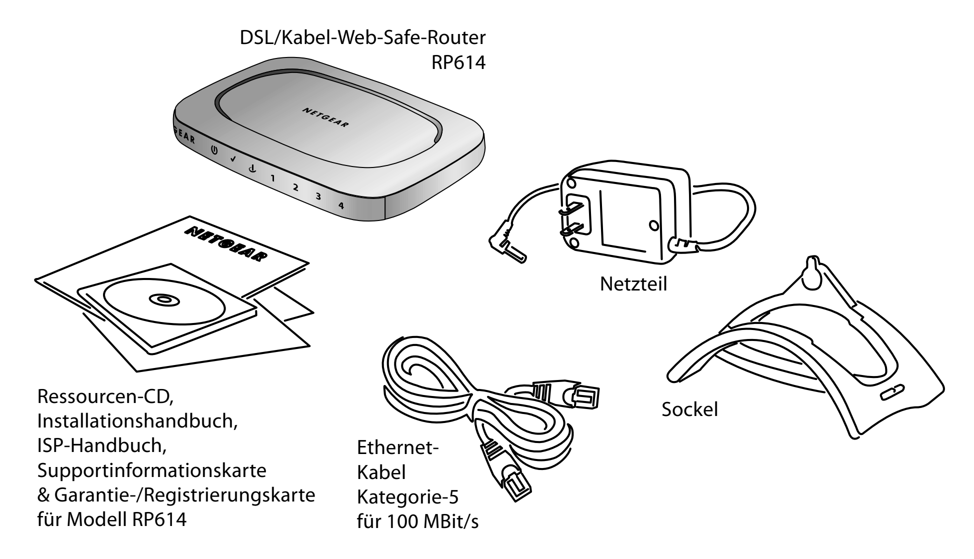
Geschätzte Zeit: 15 bis 30 Minuten

1. Konfigurationsdaten für die bestehende DSL- oder Kabelmodemverbindung zum Internet sammeln.
2. Router zwischen dem DSL- bzw. Kabelmodem und einem Computer installieren
3. Computer konfigurieren, so dass er mit dem Router zusammenarbeitet, und Computer und Modem neu starten
4. Router konfigurieren und online gehen, um die Verbindung zu testen
5. Andere Computer anschließen, konfigurieren und jeden Computer neu starten (optional)
6. Inhaltsfilterung oder Portweiterleitung konfigurieren (optional)

Auf der Ressourcen-CD für Modell RP614 finden Sie den RP614 Installation Assistant, der die Anweisungen in diesem Installationshandbuch durch animierte Schritt-für-Schritt-Anweisungen ergänzt.

Ausführlichere Informationen zur Installation, Fehlerbehandlung und Konfiguration finden Sie im Referenzhandbuch auf der CD.

Packungsinhalt



Prüfen Sie beim Öffnen der Verpackung, ob der Inhalt vollständig ist.

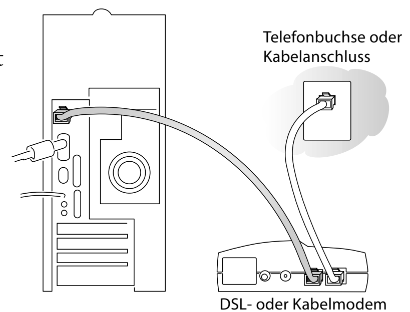
Das Paket enthält:

- DSL/Kabel-Web-Safe-Router RP614
- Netzteil
- Sockel für vertikale Aufstellung
- Ethernet-Patch-Kabel
- Ressourcen-CD für Modell RP614, einschließlich komplettem Referenzhandbuch und Installation Assistant
- Installationshandbuch für Modell RP614 (dieses Dokument)
- Garantie- und Registrierungskarte
- Supportinformationskarte
- NETGEAR-Router-ISP-Handbuch (auch online und auf CD verfügbar)

Wenn der Inhalt nicht vollständig ist, wenden Sie sich an eine auf der Supportinformationskarte aufgeführte Stelle. Wenn diese Karte fehlt, erhalten Sie Informationen unter www.NETGEAR.com im Kundenservicebereich.

1 Konfigurationsdaten für bestehende Internetverbindung sammeln

Bevor Sie den Router RP614 installieren, sollten Sie ein externes DSL- oder Kabelmodem mit einem Ethernet-Port haben, das eingerichtet ist und mit einem Computer zusammenarbeitet. Sie installieren den Router zwischen dem Modem und dem Computer.



Für jeden Computer, den Sie an den Router anschließen wollen, brauchen Sie:

- Einen verfügbaren RJ-45-Ethernet-Port (oder Adapter) — entweder integriert oder auf einer im Computer installierten Netzwerkkarte

Hinweis: Wenn Sie ein integriertes Modem oder eine Modemkarte haben, sieht die Telefonbuchse für das Modem einem RJ-45-Ethernet-Port sehr ähnlich; dieser ist jedoch größer.

- Installierte TCP/IP-Netzwerkfunktionalität
- Windows®-Computer: installierter Client für Microsoft®-Netzwerke

Hinweis: TCP/IP und der Client für Microsoft-Netzwerke ist auf den meisten Windows-Computern installiert. Wenn Sie Websites mit einem Browser anzeigen können, können Sie loslegen. Wenn Sie Hilfe bei der Installation dieser Dienste auf einem Windows-Computer brauchen, lesen Sie das Referenzhandbuch auf der CD.

- Ein Ethernet-Patch-Kabel der Kategorie 5 (Kat. 5)

Hinweis: Mit dem Router wird ein Kabel mitgeliefert.

Verbindungsdaten

In einem der weiteren Konfigurationsschritte müssen Sie den Router so konfigurieren, dass er mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeitet. Ein Setup Wizard führt Sie durch diese Schritte. Alternativ können Sie den Router selbst mit den Informationen konfigurieren, die Sie von Ihrem Computer oder Ihrem ISP zu Ihrer aktuellen Internetverbindung erhalten.

Auf der nächsten Seite wurde etwas Platz gelassen, damit Sie zur Referenz Ihre Daten eintragen können. So erhalten Sie die erforderlichen Informationen von Ihrem Computer:

- Windows 98/Me: Öffnen Sie in der Systemsteuerung die Option „Netzwerk", wählen Sie einen TCP/IP-Eintrag aus und klicken Sie auf „Eigenschaften".
- Windows 2000/XP: Öffnen Sie „LAN-Verbindung" und klicken Sie auf „Eigenschaften".
- Macintosh®: Öffnen Sie die Kontrollfelder für TCP/IP (oder Netzwerk).

Ihr ISP sollte Ihnen eine Übersicht aller Informationen gegeben haben, die Sie benötigen, um eine Verbindung zum Internet herzustellen. Darüber hinaus gibt das Router-ISP-Handbuch von NETGEAR viele der Anforderungen für zahlreiche ISPs an. Wenn Sie die Informationen nicht finden können, müssen Sie Ihren ISP kontaktieren.

Host- und Domänennamen

Einige ISPs verwenden einen bestimmten Host- oder Domänennamen — z. B. „CCA7324-A" oder „home". Wenn Sie keine Informationen zu Host- oder Domänennamen erhalten haben, verwenden Sie die folgenden Beispiele als Anhaltspunkte:

- Wenn Ihr E-Mail-Stammkonto bei Ihrem ISP „aaa@yyy.com" heißt, verwenden Sie „aaa" als Ihren Hostnamen. (Ihr ISP bezeichnet dies eventuell als Account-, Benutzer-, Host-, Computer- oder Systemnamen.)
- Wenn der Mailserver Ihres ISP „mail.xxx.yyy.com" heißt, verwenden Sie „xxx.yyy.com" als Domänennamen.

Accountname: ______________________________

Domänenname: ______________________________

Anmeldename

Wenn Ihr ISP einen Anmeldenamen und ein Kennwort fordert (möglicherweise weil Sie ein PPPoE-Account haben), tragen Sie die folgenden Informationen ein:

Anmeldename: ______________________ (kann Ihre vollständige E-Mail-Adresse sein)

Kennwort: ______________________________

Servicename: ______________________________ (falls von Ihrem ISP gefordert)

Hinweis: Der Anmeldename könnte von Ihrem ISP auch als Benutzername oder Accountname bezeichnet werden. Beim Anmeldenamen wird Groß-/Kleinschreibung unterschieden. Sie müssen ihn genauso eingeben, wie Ihr ISP ihn Ihnen mitgeteilt hat. Beispielsweise ist „h_meier" ein anderer Name als „H_Meier" oder „hmeier".

Feste (oder statische) IP-Adresse

Wenn Sie von Ihrem ISP eine statische IP-Adresse erhalten haben, geben Sie die folgenden Informationen an:

Internet-IP-Adresse: _____ . _____ . _____ . _____

Subnetzmaske: _____ . _____ . _____ . _____

Gateway-IP-Adresse: _____ . _____ . _____ . _____

Hinweis: Eine gültige IP-Adresse könnte z. B. „169.254.141.148" sein.

DNS-Server-Adressinformationen

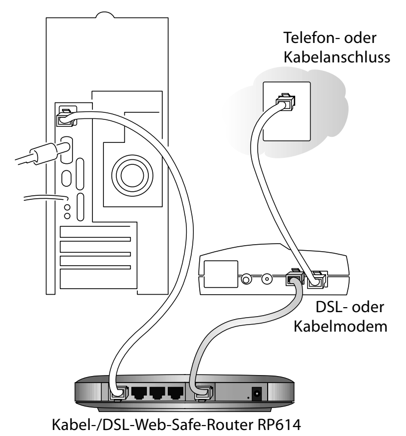
Wenn Sie spezielle DNS-Serveradressen erhalten haben, füllen Sie die folgenden Informationen aus:

IP-Adresse(n) des DNS-Servers: _____ . _____ . _____ . _____

_____ . _____ . _____ . _____

2 Router installieren

Nachdem Sie das Gerät ausgepackt und die Konfigurationsinformationen gelesen haben, können Sie den Router installieren.



Hinweis: Sie müssen dazu keine anderen Geräte ausschalten. Wenn Sie jedoch Ihre Computer verrücken müssen (beispielsweise um auf die Ports auf der Rückseite zugreifen zu können), empfiehlt es sich, die Computer vorher auszuschalten.

1. Suchen Sie das Ethernet-Kabel, mit dem derzeit Ihr DSL- oder Kabelmodem mit dem Computer verbunden ist, der zum Internetzugang verwendet wird.

Hinweis: Sie müssen dieses Kabel verwenden, um das DSL- oder Kabelmodem mit Ihrem Router zu verbinden, da dies ein spezielles Kabel sein kann, selbst wenn es wie jedes andere LAN-Kabel aussieht.

2. Stecken Sie dieses Kabel aus dem Computer aus und in den Internet-Port am Router ein. (Siehe hierzu Beschriftung auf der Unterseite des Routers.)
3. Verwenden Sie das mitgelieferte Ethernet-Patch-Kabel, um den Computer an einen der vier nummerierten Ethernet-Ports am Router anzuschließen.
4. Schließen Sie das Netzkabel auf der Rückseite des Routers und das Netzteil an einer Stromquelle (Wandsteckdose oder Steckdosenleiste) an.

Hinweis: Wenn Sie weitere Computer an den Router anschließen wollen, tun Sie das nicht jetzt, sondern erst, wenn Sie wissen, dass die Modem-/Routerkonfiguration mit einem Computer funktioniert.

Konfiguration prüfen

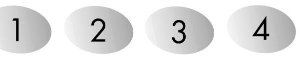
- Die Test-LED leuchtet einige Sekunden und erlischt dann.



Hinweis: Wenn die Test-LED länger leuchtet oder blinkt, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung" auf Seite 11.

- Die LEDs für die Stromversorgung und Internetverbindung sollten leuchten.
- Die entsprechende Port-LED sollte leuchten (wenn ein Computer angeschlossen und eingeschaltet ist). Eventuell blinkt sie, weil Netzwerkaktivität auftritt.





Hinweis: Bei einer 100 MBit/s-Verbindung leuchtet die LED grün, bei einer 10 MBit/s-Verbindung gelb. Wenn die Stromversorgungs-, die Internet- oder die Port-LED nicht leuchtet, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung" auf Seite 11.

3 Computer für den Router konfigurieren und Netzwerk neu starten

Als nächstes müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer mit dem Router zusammenarbeitet. Konfigurieren Sie dazu die TCP/IP-Einstellungen des Computers und starten Sie das Netzwerk neu. Wie Sie dazu vorgehen müssen, hängt von Ihrem Computer ab.

Windows

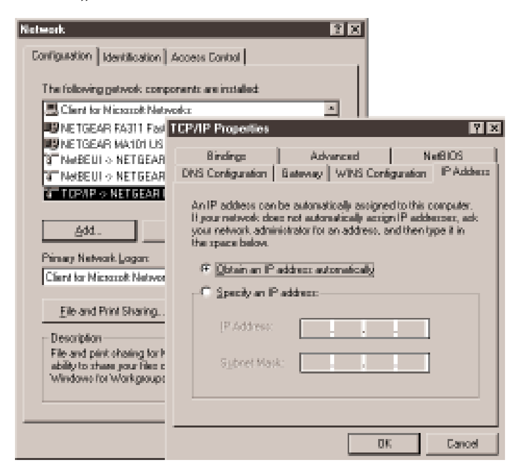
In der Regel verändern Sie die Werkseinstellungen für die TCP/IP-Konfiguration nur, wenn Sie dazu einen triftigen Grund haben. Sie sollten sich vergewissern, das im Fenster „Netzwerk" die Option „IP-Adresse automatisch beziehen" aktiviert ist.

Windows 98 oder Me

1. Wählen Sie im Start-Menü „Einstellungen>Systemsteuerung".
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerk".
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Konfiguration".
4. Wählen Sie in der Liste der installierten Netzwerkkomponenten den TCP/IP-Eintrag für den Ethernet-Adapter oder die Netzwerkkarte des Computers aus.
5. Klicken Sie auf „Eigenschaften".
6. Klicken Sie auf die Registerkarte „IP-Adresse".
7. Aktivieren Sie gegebenenfalls „IP-Adresse automatisch beziehen".
8. Klicken Sie auf die Registerkarte „Gateway".
9. Wählen Sie alle aufgelisteten IP-Gateway-Adressen aus und entfernen Sie sie.
10. Klicken Sie zweimal auf „OK", um das Fenster „Netzwerk" zu schließen.
11. Fahren Sie mit dem Abschnitt „Netzwerk neu starten" auf der nächsten Seite fort

Windows 2000 oder XP

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Netzwerkumgebung" und wählen Sie „Eigenschaften" aus.
2. Doppelklicken Sie auf „LAN-Verbindung" und klicken Sie auf „Eigenschaften".
3. Wählen Sie „Internetprotokoll (TCP/IP)" aus und klicken Sie auf „Eigenschaften".
4. Aktivieren Sie „IP-Adresse automatisch beziehen" und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen".
5. Klicken Sie zweimal auf „OK" und anschließend auf „Schließen".
6. Fahren Sie fort mit dem Abschnitt „Netzwerk neu starten".



Windows 98/Me

Macintosh

Mac OS® 8.6 oder 9.x

1. Wählen Sie „Kontrollfelder >TCP/IP" aus dem Apple Menü (••••) aus.
2. Wählen Sie gegebenenfalls „Ethernet" in der Liste „Verbindung" aus.
3. Wählen Sie „DHCP Server" in der Liste „Konfigurieren" aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fenster schließen".
5. Klicken Sie auf „Sichern".
6. Fahren Sie fort mit dem Abschnitt „Netzwerk neu starten".

Mac OS 8.6/9.x

Mac OS X

1. Wählen Sie „Systempräferenzen" aus dem Apple Menü aus.
2. Doppelklicken Sie auf „Netzwerk".
3. Wählen Sie gegebenenfalls „Integriertes Ethernet" in der Liste „Konfigurieren" aus.
4. Wählen Sie gegebenenfalls „DHCP Server" auf der Registerkarte „TCP/IP" aus.
5. Klicken Sie auf „Sichern".
6. Fahren Sie fort mit dem Abschnitt „Netzwerk neu starten".

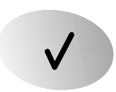
Linux® oder UNIX®

Wenn Sie den Router mit einem Linux- oder UNIX-basierten Computer installieren, lesen Sie Ihre Systemdokumentation zur Einrichtung des TCP/IP-Netzwerkbetriebs, um die IP-Adressen automatisch mit DHCP zu erhalten.

Netzwerk neu starten

Sobald Sie Ihren Computer eingerichtet haben, so dass er mit dem Router zusammenarbeitet, müssen Sie das Netzwerk neu starten, damit die Geräte miteinander kommunizieren können.

1. Schalten Sie das DSL- oder Kabelmodem und den Router aus bzw. ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schalten Sie das DSL- oder Kabelmodem ein bzw. stecken Sie den Netzstecker wieder ein und warten Sie, bis die LEDs leuchten, um anzuzeigen, dass der Service wiederhergestellt ist (1—2 Minuten).
3. Stecken Sie den Router ein und warten Sie, bis die Test-LED erlischt (10 Sekunden).
4. Starten Sie den Computer, der mit dem Router verbunden ist, neu.



Hinweis: Wenn die Test-LED länger leuchtet, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung" auf Seite 11.

4 Router konfigurieren und Verbindung testen

Jetzt konfigurieren Sie den Router, damit er mit Ihrer DSL- oder Kabelverbindung zusammenarbeitet. Sie können Ihren Router über Internet-Browsersoftware wie Microsoft® Internet Explorer 5.0 oder Netscape Navigator® 4.7 oder höher konfigurieren. Sie können entweder den Smart Wizard nutzen oder den Router selbst konfigurieren.

1. Starten Sie einen Browser auf dem Computer, der an den Router angeschlossen ist.
2. Geben Sie in das Adressfeld „http://192.168.0.1" ein und drücken Sie die Eingabetaste.

   Hinweis: Sie können ein Lesezeichen für diese Adresse hinzufügen, damit Sie in Zukunft leichter darauf zugreifen können.

3. Geben Sie in das Feld für den Benutzernamen „admin" ein.
4. Geben Sie in das Feld für das Kennwort „password" ein.
5. Klicken Sie auf „OK".

   Der Setup Wizard des Routers wird geöffnet.
6. Damit der Setup Wizard den Router automatisch konfiguriert, klicken Sie auf „Yes" und auf „Next" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Wenn Sie die Konfiguration selbst vornehmen wollen, klicken Sie auf „No" und auf „Next" und fahren Sie mit den unten aufgeführten Schritten fort.
7. Füllen Sie das Formular auf der Seite „Basic Settings" aus. (Auf Seite 4 sollten Sie die erforderlichen Informationen finden, die Sie zuvor dort eingetragen haben.)

   Hinweis: Rechts auf der Seite werden für Sie Informationen eingeblendet, die Ihnen beim Ausfüllen des Formulars helfen. Sie finden auch entsprechende Informationen im NETGEAR-Router-ISP-Handbuch.

8. Klicken Sie auf „Apply", um Ihre Informationen an den Router zu senden.

Verbindung testen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Test" auf der Seite „Basic Settings".

   Ein Browserfenster sollte mit der NETGEAR-Website (www.NETGEAR.com) geöffnet werden.

   Hinweis: Wenn die NETGEAR-Website nicht angezeigt wird, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung" auf Seite 11.

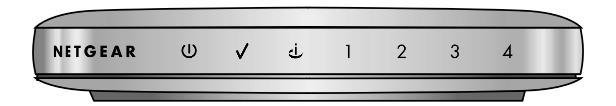
2. Schließen Sie das Browserfenster mit der NETGEAR-Erfolgsmeldung.
3. Klicken Sie auf Schaltfläche „Logout" links im Navigationsbereich.

   Hinweis: Wenn Sie gefragt werden, ob das Browserfenster geschlossen werden soll, bejahen Sie dies.

5 Andere Computer anschließen und konfigurieren (optional)

Nachdem Sie nun einen Computer für den Internetzugang über den Router konfiguriert haben, können Sie weitere Computer anschließen, die dasselbe Modem nutzen.

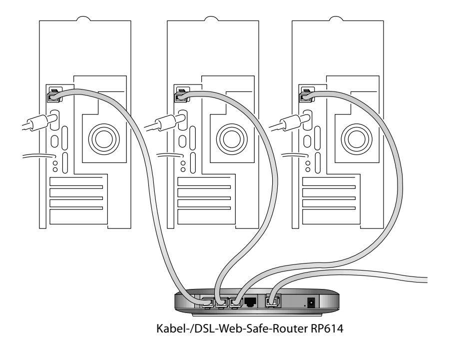
1. Schließen Sie ein Ethernet-Patch-Kabel der Kategorie 5 an einen anderen Computer und einen der freien Ethernet-Ports am Router an.
2. Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende LED leuchtet. Wenn Daten über die Verbindung übertragen werden, blinkt die LED.



Hinweis: Wenn die entsprechende LED nicht leuchtet, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung" auf Seite 11.

3. Kehren Sie zum Installationsschritt 3 (auf Seite 6 und 7) zurück und führen Sie die entsprechenden Schritte für jeden Computer durch.
4. Starten Sie den Computer jeweils neu.
5. Testen Sie jede Computerverbindung, indem Sie die NETGEAR-Website (www.NETGEAR.com) von jedem Computer aus aufrufen.

Hinweis: Wenn Sie mehr als vier Computer an diesen Router anschließen wollen, müssen Sie sie an einen Hub oder Switch (z. B. NETGEAR-Fast-Ethernet-Switch mit 5 oder 8 Ports) anschließen und dann den Hub oder Switch an den Router anschließen. Über Hubs und Switches können bis zu 253 Computer an den Router angeschlossen werden.



Kabel-/DSL-Web-Safe-Router RP614

6 Optionale Konfigurationen

Inhaltsfilterung

Nachdem Sie den Router erfolgreich konfiguriert haben, so dass der Internetzugang funktioniert, können Sie ihn so konfigurieren, dass er unerwünschte Webseiten ausfiltert.

1. Starten Sie Ihren Browser und öffnen Sie die Seite „Settings", indem Sie die Adresse „http://192.168.0.1" aufrufen.
2. Um Schlüsselwörter oder Internetdomänen zu sperren, klicken Sie auf „Block Sites" unter der Überschrift „Content Filtering".
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Turn Keyword Blocking On".

Type keyword or domain name here.

Add Keyword

4. Geben Sie ein Schlüsselwort oder einen Domänennamen in das Feld ein, das/der gesperrt werden soll, und klicken Sie auf „Add Keyword". (Beispielsweise wollen Sie Sites mit dem Wort „sex" in der Adresse sperren.)
5. Fügen Sie alle weiteren gewünschten Namen und Schlüsselwörter hinzu.
6. Klicken Sie auf „Apply", um Ihre Änderungen zu speichern

Hinweis: Weitere Informationen zur Inhaltsfilterung und zu den Berichtsfunktionen finden Sie im Referenzhandbuch auf der Ressourcen-CD für Modell RP614.

Internetservices und Spiele

Damit vom Internet aus auf einen Webserver, Mailserver oder anderen Server in Ihrem Netzwerk zugegriffen werden kann, um Internetspiele zu spielen oder Internet-Kommunikationsfunktionen (wie Chat) zu nutzen, müssen Sie den Zugriff auf diese Computer aus dem Internet erlauben. Dazu konfigurieren Sie die Portweiterleitungsfunktion des Routers auf der Seite „Settings".

1. Starten Sie Ihren Browser und öffnen Sie die Seite „Settings", indem Sie die Adresse „http://192.168.0.1" aufrufen.
2. Klicken Sie auf „Port Forwarding".
3. Konfigurieren Sie jeden Computer nach Bedarf. (Spezifische Informationen erhalten Sie im Hilfefenster.)
4. Klicken Sie auf „Apply".

Hinweis: Weitere Informationen zur Portweiterleitung erhalten Sie, wenn Sie auf den Link „Port Forwarding Help" auf der Indexseite der Ressourcen-CD für Modell RP614 klicken.

Fehlerbehebung

Am Router leuchten keine LEDs

Der Router wird nicht mit Strom versorgt.



- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel korrekt am Router angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzteil korrekt in einer funktionierenden Steckdose eingesteckt ist. Wenn es in einer Steckdosenleiste eingesteckt ist, prüfen Sie, ob die Leiste eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte mit Ihrem Router mitgelieferte NETGEAR-Netzteil verwenden.

Die Test-LED leuchtet länger

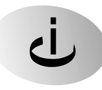
Nachdem Sie das Netzteil eingesteckt haben, sollte die Test-LED etwa 10 Sekunden lang leuchten.



- Wenn die Test-LED nach dieser Zeit nicht erlischt, stecken Sie das Netzteil aus und wieder ein. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wurde, wenden Sie sich an NETGEAR.

Die Internet-LED leuchtet nicht

Die Stromversorgungs-LED und mindestens eine Port-LED leuchten, die Internet-LED jedoch nicht.





- Sie haben das falsche Kabel zwischen dem Router und dem Modem angeschlossen. Verwenden Sie das Kabel, das mit dem Modem mitgeliefert wurde, und nicht das Kabel, das mit dem Router mitgeliefert wurde.

Die entsprechende Port-LED für ein angeschlossenes Gerät leuchtet nicht

Es liegt ein Problem mit der Hardwareverbindung vor.

- Stellen Sie sicher, dass das Kabel korrekt am Router und am Gerät angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass das angeschlossene Gerät eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Kabel verwendet haben. Bei Computern verwenden Sie ein Ethernet-Patch-Kabel der Kategorie 5. Bei anderen Geräten benötigen Sie eventuell ein Kreuzkabel oder müssen Sie den Uplink-Port oder Uplink-Switch verwenden. Ein Gerät mit Auto Uplink™-Ports (MDI/MDIX) passt sich automatisch an.

Mit einem Computer kann keine Internetverbindung hergestellt werden

Sie haben möglicherweise den Computer oder das Netzwerk nicht neu gestartet, so dass die Änderungen an den TCP/IP-Einstellungen noch nicht wirksam geworden sind.

- Starten Sie den Computer neu.
- Stecken Sie den Router aus und starten Sie dann das Netzwerk neu. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Netzwerk neu starten" auf Seite 7.

Ihr Computer erkennt eventuell keine Adressen.

- Wenn Sie beim Konfigurieren des Routers ein oder zwei DNS-Server-Adressen eingegeben haben, starten Sie Ihren Computer neu. Öffnen Sie die Seite „Settings" des Routers und vergewissern Sie sich, dass die DNS-Adressen angezeigt werden. Anweisungen zum Anzeigen der Seite „Basic Settings" des Routers finden Sie auf Seite 8.

Ihr Computer hat eventuell nicht die richtigen TCP/IP-Einstellungen, um den Router zu erkennen.

- Starten Sie den Computer neu und prüfen Sie, ob TCP/IP korrekt konfiguriert ist. Bei Windows sollte in den Netzwerkeigenschaften „IP-Adresse automatisch beziehen" aktiviert sein (siehe Seite 6). Bei Macintosh-Rechnern, sollte das Kontrollfeld „TCP/IP" (oder „Netzwerk") auf „DHCP Server" gesetzt sein (siehe Seite 7).
- Sie können auch prüfen, ob als Gateway-Adresse oder lokale IP-Adresse des Routers „192.168.0.1" verwendet wird. Die IP-Adresse des Computers sollte im Bereich von „192.168.0.2" und „192.168.0.254" liegen.

Ihr Router kann möglicherweise keine IP-Adresse vom ISP abrufen.

1. Starten Sie Ihren Browser, geben Sie die Adresse für eine externe Site (z. B. www.NETGEAR.com) ein und drücken Sie die Eingabetaste.
2. Rufen Sie mit „http://192.168.0.1" die Einstellungsseiten des Routers auf.
3. Geben Sie in das Feld für die Benutzer-ID „admin" und für das Kennwort „password" ein und klicken Sie auf „OK".
4. Klicken Sie unter der Überschrift „Maintenance" auf „Router Status".
5. Prüfen Sie, ob eine IP-Adresse für den WAN-Port angezeigt wird.

   Wenn „0.0.0.0" angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren ISP, um aktuelle Konfigurationsinformationen zu erhalten.

TCP/IP-Eigenschaften zurücksetzen (Windows)

Wenn Sie einen Windows-Computer haben und weiterhin Probleme auftreten, können Sie die folgende Prozedur ausprobieren, bevor Sie sich an die technische Unterstützung wenden.

Windows 98/Me

1. Klicken Sie auf „Start" und „Ausführen".
2. Geben Sie „winipcfg" ein und klicken Sie auf „OK".
3. Wählen Sie Ihren Ethernet-Adapter aus.

Windows 2000

1. Klicken Sie auf „Start" und „Ausführen".
2. Geben Sie „CMD" und klicken Sie auf „OK".
3. Geben Sie „ipconfig/all" ein.

Windows XP

1. Öffnen Sie „Netzwerkumgebung".
2. Klicken Sie auf „Netzverkverbindungen" (Netzwerk-Tasks).
3. Klicken Sie auf Ihre aktivierte LAN-Verbindung.

Wenn Sie auf einem Windows-Computer die empfohlenen Standardeinstellungen verwenden, sollten diese folgendermaßen lauten:

- **IP-Adresse:** zwischen 192.168.0.2 und 192.168.0.254
- **Subnetzmaske:** 255.255.255.0
- **Standardgateway:** 192.168.0.1

Windows 98/Me

4. Klicken Sie auf „Details" und vergewissern Sie sich, dass im Feld „DNS-Server" „192.168.0.1" angezeigt wird.
5. Klicken Sie auf „Alles freigeben" und dann auf „Alles aktualisieren".
6. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine gültige Adresse haben, und klicken Sie auf „OK".

Windows 2000

4. Geben Sie „ipconfig/release" ein.
5. Geben Sie „ipconfig/renew" ein.
6. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein gültige Adresse haben, und schließen Sie das Fenster.

Windows XP

4. Klicken Sie auf „Reparieren" (Netzwerk-Tasks).
5. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein gültige Adresse haben, und schließen Sie das Fenster.

Hinweis: Bei Windows XP finden Sie die TCP/IP-Informationen im Bereich „Details".

Glossar

Ein umfangreicheres Glossar finden Sie im Referenzhandbuch auf der Ressourcen-CD für Modell RP614.

Kategorie 5 (Kat. 5): Ein Twisted-Pair-Kabel (Kabel mit verdrilltem Adernpaar), das die Anforderungen für Hochgeschwindigkeits-Netzwerkbetrieb erfüllt.

DNS-Server (Domain Name System): Ein Server, der URLs (z. B. www.netgear.com) auf nummerische IP-Adressen umsetzt.

IP-Adresse: Eine vierteilige Nummer, die jeden Host im Internet eindeutig bezeichnet. Sie wird in der Regel in Dezimalpunktschreibweise mit Punkten als Trennzeichen geschrieben (z. B. 134.177.244.57).

ISP: Internet-Serviceprovider. LAN (Local Area Network): Ein lokales Kommunikationsnetzwerk in begrenztem Gebiet, z. B. einem Gebäude.

PPP (Point-to-Point Protocol): Das Internet-Standardprotokoll für Einwahlverbindungen, d. h. Punkt-zu-Punkt-Verbindungen.

PPP over Ethernet (PPPoE): Ein Protokoll für die Verbindung von fernen Hosts mit dem Internet über eine immer aktive Verbindung durch Simulation einer Einwahlverbindung.

TCP/IP (Transfer Control Protocol/Internet Protocol). Das wichtigste im Internet verwendete Netzwerkprotokoll.

WAN (Wide Area Network): Eine Weitverkehrsverbindung zur Erweiterung oder Fernverbindung von lokalen Netzwerken (z. B. Verbindung Ihres Computers zu Hause mit dem Internet).

Router-Systemanforderungen

Für die Nutzung des Routers im Netzwerk sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- DSL- oder Kabelmodem
- Funktionierender Internetdienst
- Ethernet-Netzwerkkarte oder integrierte Netzwerkfunktionalität für jeden Computer
- Netzwerksoftware (Windows, Mac OS, Linux oder UNIX)
- Internet Explorer 5.0 oder höher; Netscape Navigator 4.7 oder höher

Technische Daten des Routers

Routingprotokolle:	TCP/IP, RIP-1, RIP-2, DHCP, NAT, PPTP, PPPoE, IPSec, L2TP
Abmessungen:	B: 175 mm, T: 118 mm, H: 28 mm
Gewicht:	0,3 kg
Mikroprozessor:	ARM7, 50 MHz
Speicher:	1 MB Flash, 8 MB SDRAM
LAN:	10BASE-T oder 100BASE-TX
WAN:	10BASE-T, RJ-45
Netzteil:	7,5 V DC 1 A mit landesüblichem Stecker für Nordamerika, Japan, Großbritannien, Europa oder Australien

Betriebsumgebung

Temperatur:	0 bis 40°C
Luftfeuchtigkeit:	Max. 90% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Elektromagnetische Verträglichkeit:	FCC Paragraph 15, Klasse B
	VCCI Klasse B
	EN 55 022 (CISPR 22), Klasse B Schnittstellenspezifikationen

VCCI-Erklärung
Dieses Gerät der zweiten Kategorie (Einrichtungen der Informationstechnik in Wohngebieten) entspricht den Standards des Voluntary Control Council for Interference (VCCI) für Datenverarbeitungseinrichtungen und elektronische Büromaschinen, die darauf abzielen, Störstrahlungen in Wohngebieten zu verhindern.

EN 55 022 Konformitätserklärung
Der DSL/Kabel-Web-Safe-Router RP614 von NETGEAR entspricht den Bestimmungen des Artikels 4a der Council Directive 89/336/EEC und ist vor Störungen hochfrequenter Radiowellen geschützt.

Die Erfüllung dieser Bestimmungen wird gemäß EN 55 022 Klasse B (CISPR 22) erklärt.

FCC-Erklärung: Hinweis zu Störstrahlungen
Dieses Gerät wurde nach Maßgabe der Klasse B, Digitale Geräte, entsprechend Paragraph 15 der FCC-Ordnung erfolgreich getestet. Die Vorschriften wurden im Hinblick auf die Vermeidung von schädigenden Störstrahlungen beim Betrieb von Geräten in Wohngebieten aufgestellt. Dieses Gerät erzeugt und arbeitet mit elektromagnetischen Wellen. Bei unsachgemäßem Gebrauch, insbesondere wenn das Gerät entgegen den Empfehlungen betrieben wird, können Störstrahlungen auftreten. Es wird keine Garantie dafür gegeben, dass bei einer bestimmten Installation keine Störstrahlungen auftreten. Sollte dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören (Sie können dies testen, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten), so ist der Benutzer dazu angehalten, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuausrichtung der Antenne
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Netzsteckdose als die des Empfängers
- Ggf. Beratung durch den Händler oder einen erfahrenen Rundfunk- oder Fernsehtechniker

Verordnungen der kanadischen Behörde für Kommunikation zu Störstrahlungen
Dieses digitale Gerät (DSL/Kabel-Web-Safe-Router RP614 NETGEAR) überschreitet nicht die Grenzwerte der Klasse B für Radiostörstrahlungen ausgehend von digitalen Geräten gemäß den Verordnungen der kanadischen Behörde für Kommunikation.

Règlement sur le brouillage radioélectrique du ministère des Communications
Cet appareil numérique (NETGEAR Model RP614 Cable/DSL Web Safe Router Gateway) respecte les limites de bruits radioélectriques visant les appareils numériques de classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique du ministère des Communications du Canada.

Haftungsausschluss
Im Interesse, das Design, die Funktionen und die Zuverlässigkeit zu verbessern, behält sich NETGEAR vor, die in diesem Dokument beschriebenen Produkte ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

NETGEAR übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung oder den Einsatz der in diesem Dokument aufgeführten Produkte entstehen können.

Bestätigung des Herstellers/Importeurs
Es wird hiermit bestätigt, daß das Model RP614 Cable/DSL Web Safe Router Gateway gemäß der im BMPT-AmtsblVfg 243/1991 und Vfg 46/1992 aufgeführten Bestimmungen entstört ist. Das vorschriftsmäßige Betreiben einiger Geräte (z.B. Testsender) kann jedoch gewissen Beschränkungen unterliegen. Lesen Sie dazu bitte die Anmerkungen in der Betriebsanleitung.

Das Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation wurde davon unterrichtet, dass dieses Gerät auf den Markt gebracht wurde und es ist berechtigt, die Serie auf die Erfüllung der Vorschriften hin zu überprüfen.